

Hat Gott ein Gesicht?



Michael Triegel, Deus absconditus,
2013

Verborgener Gott. Zur Bildwelt des Göttlichen in der Moderne

Kulturabend der Kruzzbrür
16.04.26

Tür zur Gottesschau



Michael Triegel, Augustinusaltar
(geschlossene Form), Dettelbach,
2011

Verborgener Gott. Zur Bildwelt des Göttlichen in der Moderne

Augustinus als leidenschaftlicher Gottsucher



Augustinus und
der Knabe am
Meer



Gealterter Augustinus, gestützt auf
seinem Bischofsstab und mit einem
flammenden Herzen in der Hand



Der nach Erkenntnis
suchende junge
Augustinus

Gliederung

Hat Gott ein Gesicht?



Michael Triegel, Deus absconditus, 2013

- 1. Ausgangspunkt:** Aachener Michael Triegel
Ausstellung 2025
- 2. Hauptteil: „Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren“**
 2. 1. Titelthema: *Deus absconditus* (2013) oder wie stellt man das Göttliche dar?
 2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst
Beispiel: *Renaissance* (2015) – verstörende Verkündigung
 - 2.3. Naumburger Marienaltar (Mittelteil): *Sacra conversazione* – modernes Marienlob.
- 3. Ausblick:** Von der Finsternis zum Licht

Tür zur Gottesschau



Michael Triegel, Augustinusaltar (geschlossene Form), Dettelbach, 2011

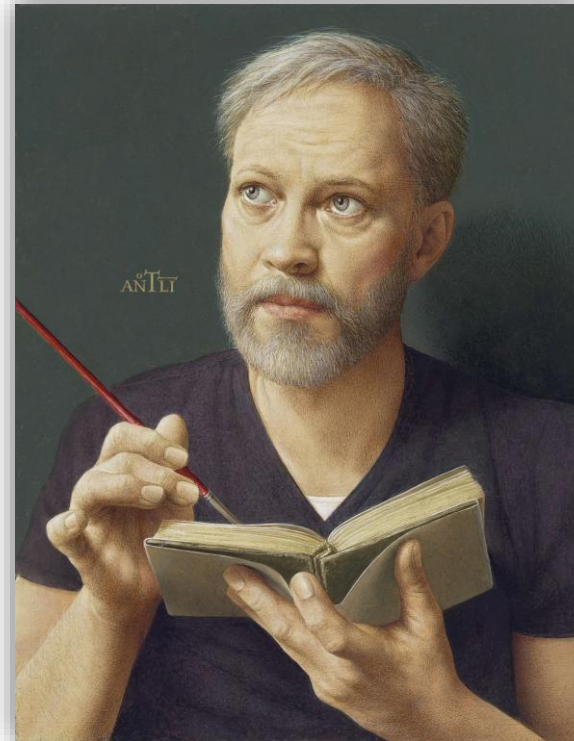
1. Ausgangspunkt: Aachener Michael Triegel Ausstellung 2025

Ich male das Unsichtbare



Eindrucksvolle Altarbilder,
Portraits, Stilleben und
Landschaftsaquarelle

Provokanter Sinnsucher



Selbstbildnis, 2020

Sie sind also jetzt mein Raffael



Portrait Benedikts XVI.
2010

Papstmaler

Benedikt XVI. (2005 – 2013)
Ängstlicher und misstrauischer Greis



Michael Triegel 2010

Julius II. (1502 – 1513)
Inkunabel eines Herrscherbildes

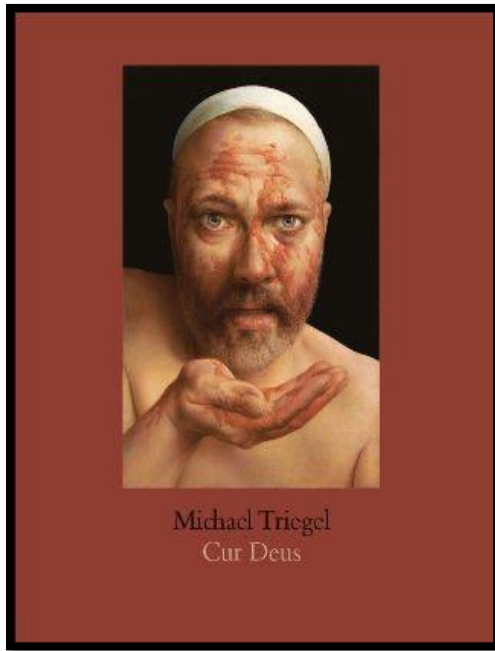


Raffael 1511/12

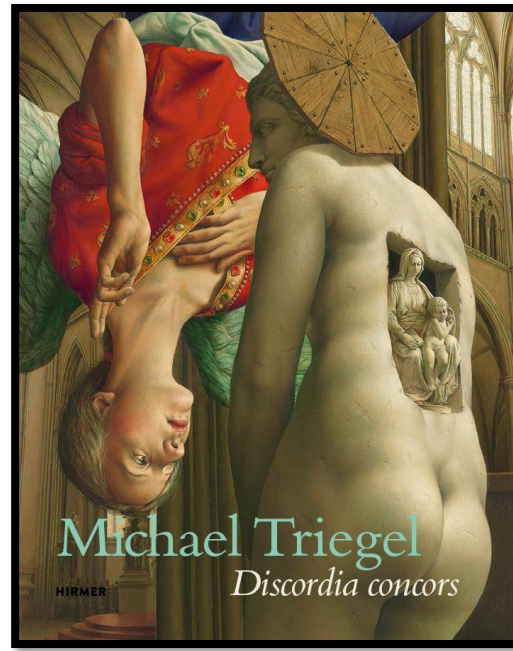
Sehnsucht nach Transzendenz Michael Triegels jüngere Ausstellungen



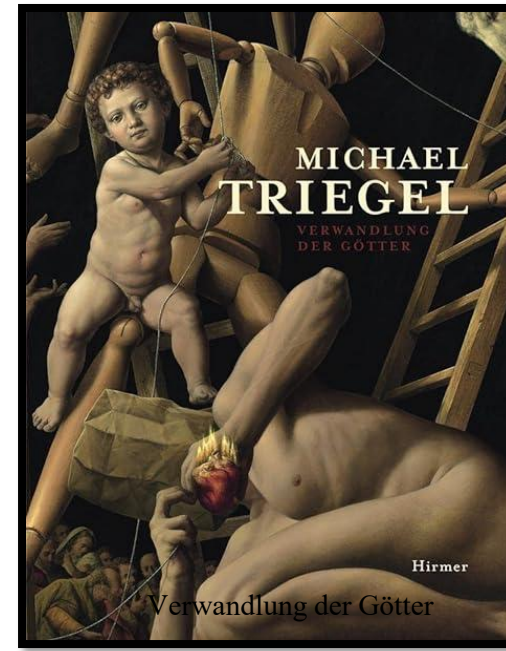
Aachen, 2025



Rostock, 2021/22



Erfurt, 2018



Leipzig, 2010/11



Berlin, 2026

Gliederung

Hat Gott ein Gesicht?



Michael Triegel, Deus absconditus, 2013

- 1. Ausgangspunkt:** Aachener Michael Triegel
Ausstellung 2025
- 2. Hauptteil: „Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren“**
 2. 1. Titelthema: *Deus absconditus* (2013) oder wie stellt man das Göttliche dar?
 2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst
Beispiel: *Renaissance* (2015) – verstörende Verkündigung
 - 2.3. Naumburger Marienaltar (Mittelteil): *Sacra conversazione* – modernes Marienlob.
- 3. Ausblick:** Von der Finsternis zum Licht

Tür zur Gottesschau

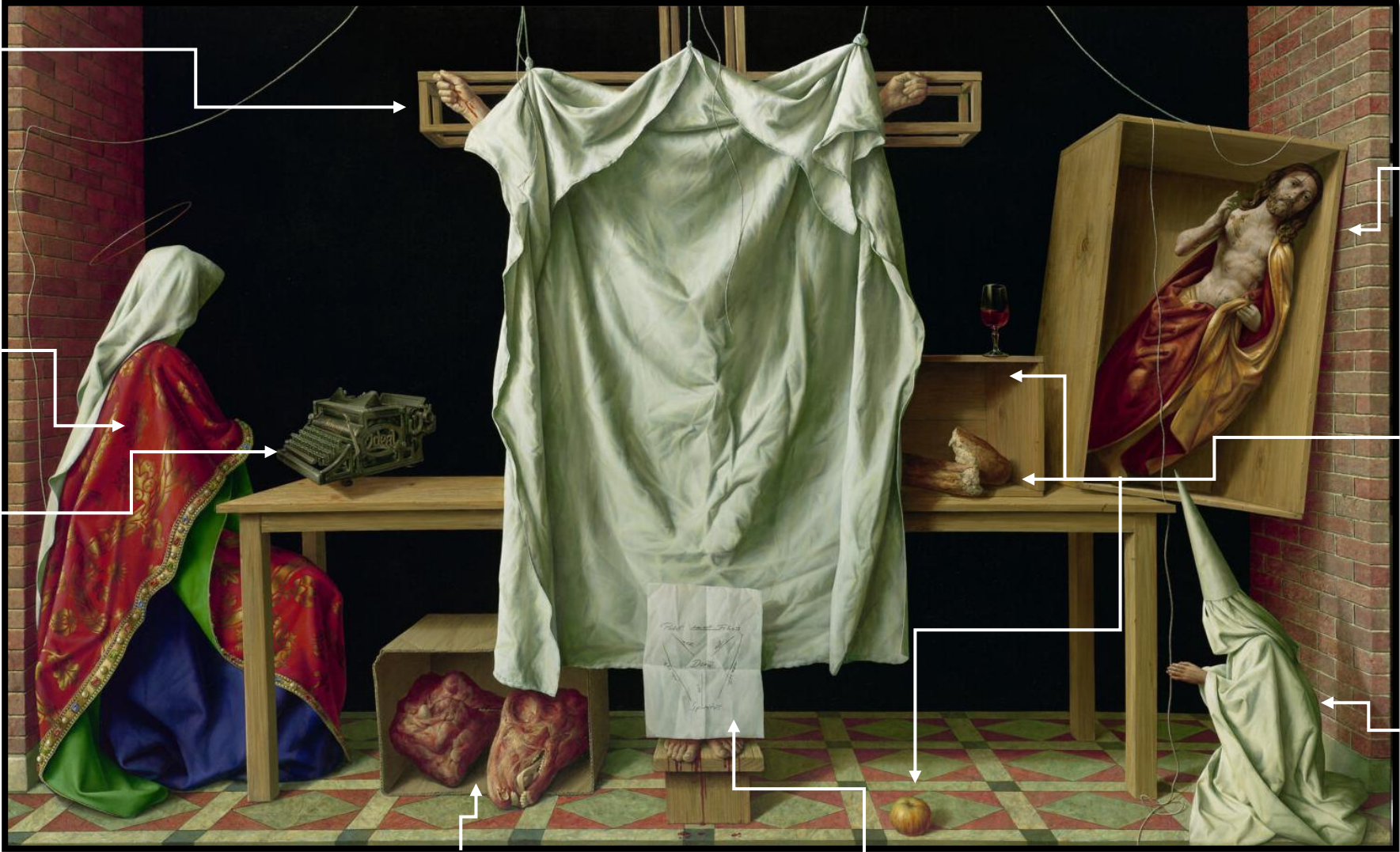


Michael Triegel, Augustinusaltar
(geschlossene Form), Dettelbach, 2011

2.1 Titelthema: Deus absconditus (2013)



2.1 Titelthema: Deus absconditus (2013)



Verschleierter
Cruzifixus

Christus im
Holzkasten, spät.
gotische Figur

Hl. Schreiberin ohne
Gesicht und Hände

Wein , Brot und
Apfel als christliche
Symbole

Schwebende
Schreibmaschine
Ideal

Büßerfigur als
Kapuzenmann des
Ku-Klux-Klan

Opferschädel

Scholastischer Dreifaltigkeitszettel

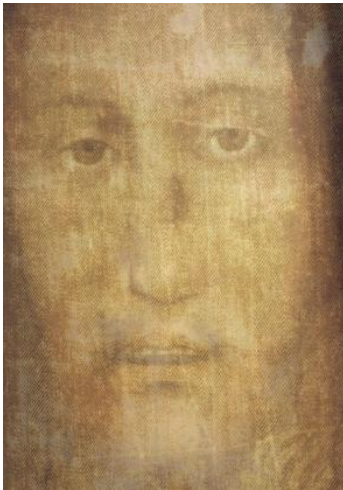
Frage nach Gottes Gesicht

[...] dem Betrachter etwas Ewiges nahebringen. Nennen sie es Gott.

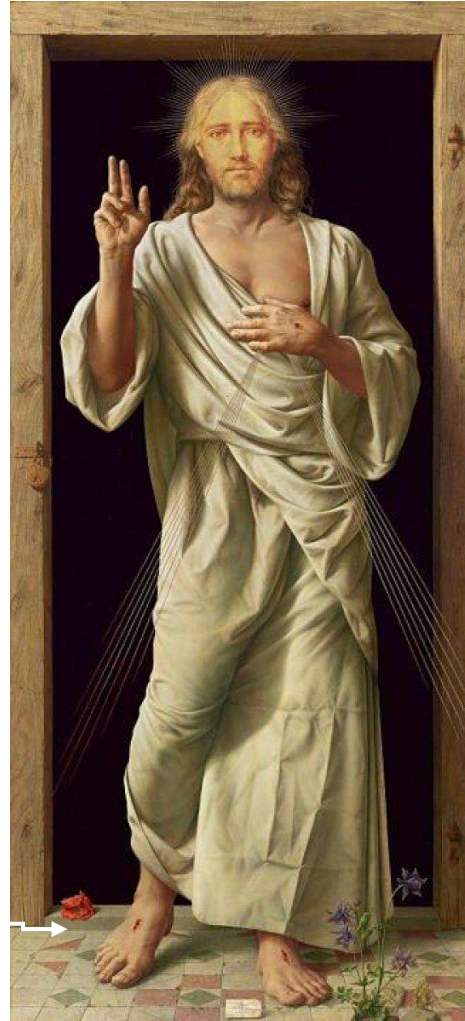
Turiner Grabtuch



Mittelalterliche
Fälschungen



Schleier von
Manoppello

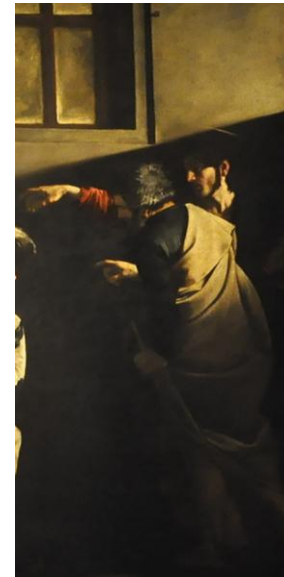


Triegel, Barmherziger Jesus, 2017

Hoffnungsträger vor tief-schwarzem Hintergrund



Michelangelos
Weltenrichter in
der Sixtina, um
1540



Caravaggio,
Berufung des
Matthäus, um 1600,
Komm mit

Frage nach Gottes Gesicht

[...] dem Betrachter etwas Ewiges nahebringen. Nennen sie es Gott.



Triegel, Barmherziger Jesus, 2017
Hoffnungsträger vor tief-schwarzem Hintergrund

Frage nach Gottes Gesicht

[...] dem Betrachter etwas Ewiges nahebringen. Nennen sie es Gott.

Heute: spät christliche Welt mit einem vergoldeten Rollstuhl in einem gekachelten Raum mit Kreuzgewölbe und Butzenscheibenfenster, mit brennender Kerze, mit einem Ei auf der Fensterbank und mit Schmetterlingen



Michael Triegel, Imago, 2019

**Weltenrichter –
gestern und heute**



Rogier van der Weyden, Jüngstes Gericht, um 1450

Gestern: christlicher Heilsplan mit dem seelenwägendem Erzengel Michael, den Posaunenengeln des Gerichtes, den Leidenswerkzeugen, mit Maria und Johannes d. T., den zwölf Aposteln und repräsentativen Laien sowie der Auferstehung der Toten, den Verdammten zur Hölle, den Seligen zum Himmel

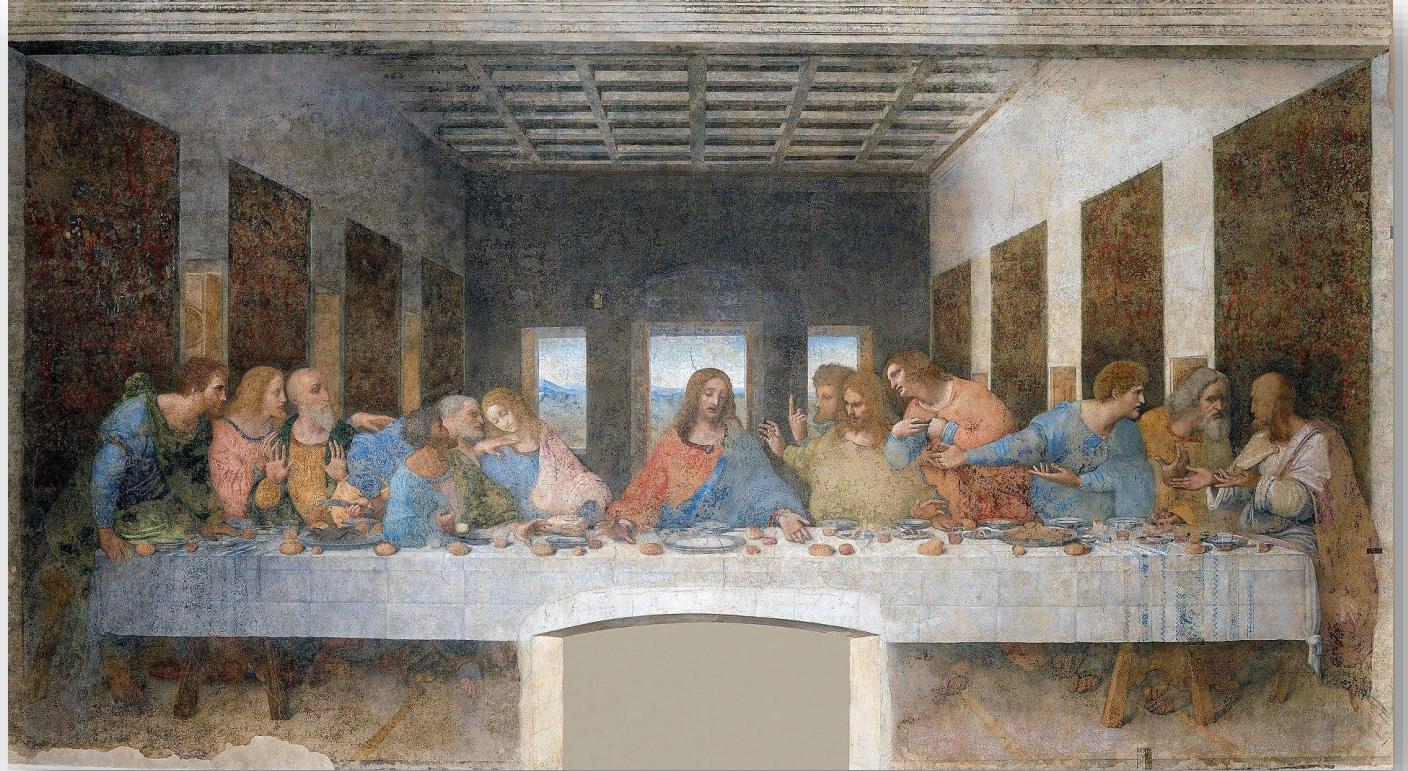
Frage nach Gottes Gesicht

[...] dem Betrachter etwas Ewiges nahebringen. Nennen sie es Gott.

Drama Abendmahl



Michael Triegel, Letztes Abendmahl, 1994
Jesus ohne Gesicht, nur mit Goldgrund, einsam und allein.



Leonardo da Vinci, Ultima cena, 1494-98
Jesus mit dem Gestus der Resignation, Ankündigung des Verrats (Wer ist der Böse?), Aussparung der übernatürlichen Bezüge (kein Heiligenschein, kein Kelch)

Gliederung

Hat Gott ein Gesicht?



Michael Triegel, Deus absconditus, 2013

1. Ausgangspunkt: Aachener Michael Triegel
Ausstellung 2025
2. **Hauptteil: „Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren“**
 2. 1. Titelthema: *Deus absconditus* (2013) oder wie stellt man das Göttliche dar?
 2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst
Beispiel: *Renaissance* (2015) – verstörende Verkündigung
 - 2.3. Naumburger Marienaltar (Mittelteil): *Sacra conversazione* – modernes Marienlob.
3. **Ausblick: Von der Finsternis zum Licht**

Tür zur Gottesschau



Michael Triegel, Augustinusaltar
(geschlossene Form), Dettelbach, 2011

2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst Beispiel



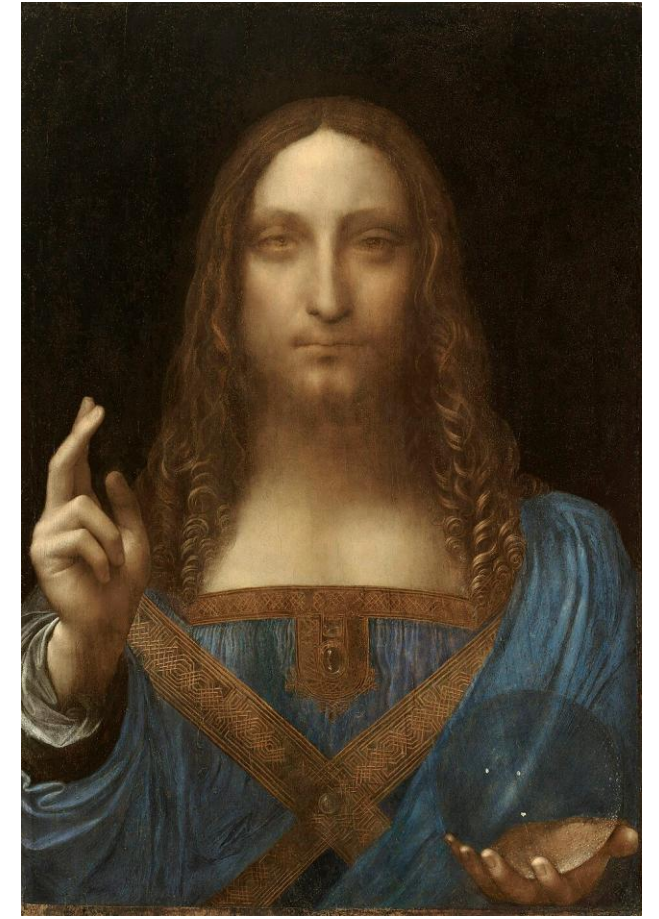
Renaissance, 2015.
Verstörende Verkündigung

2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst Beispiel



Verstörende Verkündigung

- Maria als *Venus Pudica* mit hölzernem Heiligenschein und Michelangelos Brügger Madonna im Rückenausschnitt
- Ihr gegenüber und kopfüber der Erzengel Gabriel mit linker Segenshand, Leonardo da Vincis *Salvator Mundi* nachempfunden
- Das Ganze in einem gotischen Kirchenraum



Leonardo da Vinci (?),
Salvator Mundi, um 1500

2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst

Beispiel

Venus Pudica (keusche Venus) als Begriff der Kunstgeschichte sowie als Zeichen der Tugendhaftigkeit



Renaissance, 2015.
Verstörende Verkündigung



Aphrodite v Knidos,
350-40 v. Chr.



Kapitolinische Venus,
96-192 n. Chr.



Venus Medici,
vor 1550 in Rom
gefunden



Sandro Botticelli
Geburt der Venus,
1485/86

2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst

Beispiel



Verstörende Verkündigung



Michelangelo, Madonna mit dem Kind, ca. 1505

Brügger Vorbild

- Schlichte Monumentalität, symmetrisch ovales Gesicht, mandelförmige Augen, gerade Nase, geschlossener Mund, grazile Halslinie
- Elegant drapiertes Kopftuch und faltenreiches Kleid, rechte Hand auf geschlossenem Buch, (Joh 1,14 jungfräuliche Geburt Gottes), üppiger Jesusknabe in gedrehter Bewegung (*figura serpentina*), schutzsuchend im Mantel, aber bereits vom Schoß der Mutter gleitend.

2.3 Naumburger Marienaltar (Mittelteil): Sacra conversazione – modernes Marienlob

Meisterwerk vergegenwärtigender Kunstreligion



Triegel trifft Cranach
(1519 – 1541 – 2022)

2.3 Naumburger Marienaltar (Mittelteil): Sacra conversazione – modernes Marienlob

Vorderseite

Philippus d. J. und
Jakobus d. J. mit dem
Stifterbischof Philipp v.
Wittelsbach

Marienlob

Jakobus d. Ä. u. Maria
Magdalena mit dem
Stifterbischof Johannes v.
Schönberg III.

Rückseite

Hl. Barbara

Der Auferstandene auf der
Predella mit Blick ins Grab

Hl. Katharina



Cranach

M. Triegel

Cranach



Cranach

M. Triegel

Cranach

2.3 Naumburger Marienaltar (Mittelteil): Sacra conversazione – modernes Marienlob

Gemälde voller Frauen

Gottesmutter Maria mit einem tiefleuchtenden lapislazuliblauen Mantel, die das Christkind (eine Art Gliederpuppe mit aufgeblähtem Bauch) präsentiert.

Junge Frauen mit übergroßen Musikinstrumenten mit Hinweis auf das **Magnificat**, den biblischen Lobgesang Marias (Lk 1,46 ff.)



Hinter dem Vorhang: die **Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Heiligen Unterhaltung**: Mariens Mutter Anna (Triegels Ehefrau), die hl. Agnes mit ihrem Lamm, gegenüber die hl. Elisabeth mit Rosen in den Händen, daneben Dietrich Bonhoefer mit der Bibel in der Hand, weiter auf der rechten Seite ein zottelbärtiger Petrus mit rotem Baseballcap und goldenem Schlüssel sowie ein weißbärtiger Rabbi, der auf den Hl. Paulus schließen lässt.

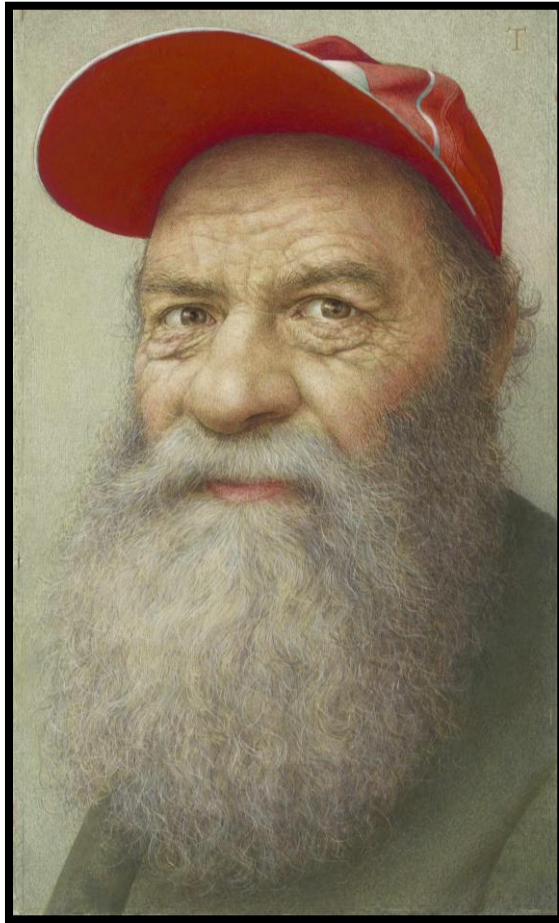
Fazit: radikale Vergegenwärtigung der biblischen Personen

Symbole der Vita Christi:

Die Lilie, die Taube, der Wein, der Kelch und das Brot, aber auch der Apfel des Sündenfalls und der Schädel Adams sowie der Kopf eines Opferlammes

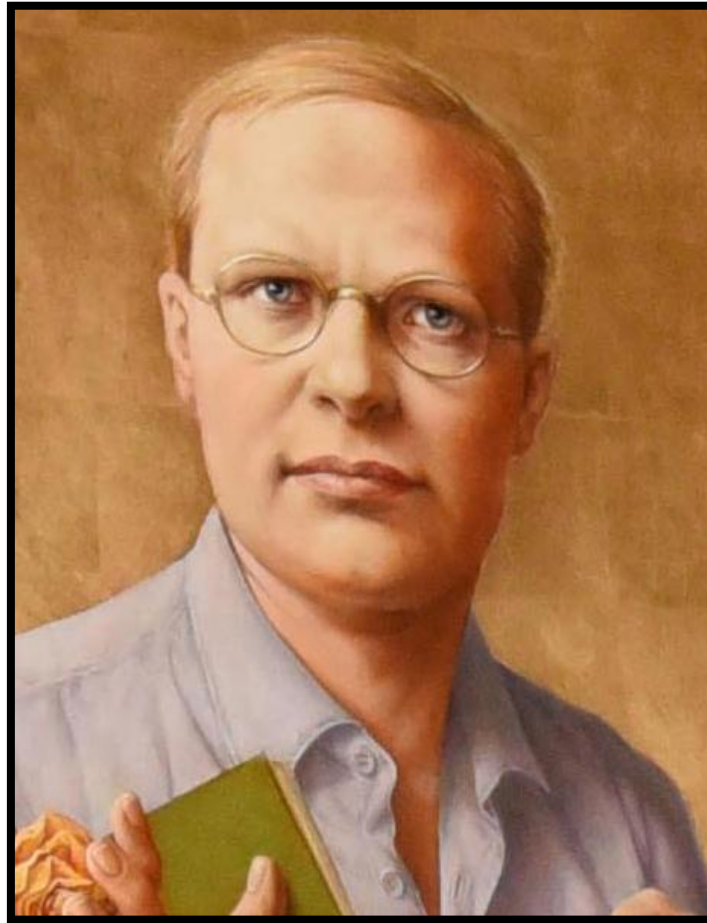
Furiöse Aktualisierung

Zottelbärtiger Petrus



Michael Triegel, Römischer Bettler, 2018

Deutscher Widerstandskämpfer und
protestantischer Heiliger



Dietrich Bonhoeffer

Weißbärtiger Rabbi



Orthodoxer Jude an
der Klagemauer

Streit unter Utas Augen



Uta von Ballenstedt und
Markgraf Eberhard II. von Meißen.

Westchor des Naumburger Domes



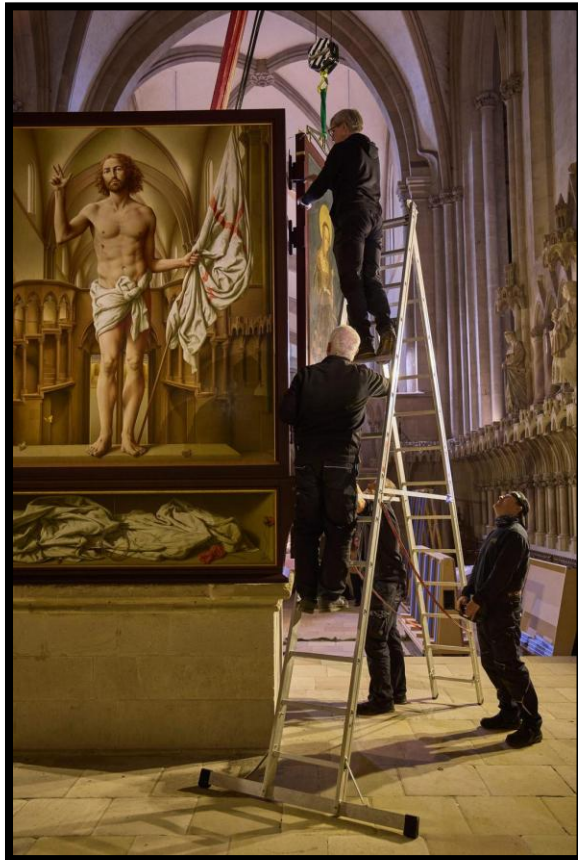
Uta von Naumburg, häufig als schönste Frau des Mittelalters bezeichnet, hat mit ihren schönen Augen vermutlich auch die UNESCO verwirrt. Utas Blick darf nach deren Meinung nichts im Wege stehen, sonst droht dem Naumburger Dom der Entzug seines Titels als Welt-Kulturerbe. Dabei hatten die mittelalterlichen Stifterfiguren doch nur Augen für eins: für den Marienaltar im Westchor.

Datenreihe

- **1519/20:** Fertigstellung des Marienaltars durch Lukas Cranach d. Ä., deren mittlere Tafel wenig später zerstört wurde.
- **2018:** Aufnahme des Naumburger Domes mit seinen berühmten Stifterfiguren aus dem 13. Jh. in das Weltkulturerbe.
- **Wenig später:** Auftrag an Michael Triegel das fehlende Mittelstück des Cranach-Altars zu ergänzen.
- **2022:** Entfernung des Marienaltars auf Aufforderung der UNESCO und ihres Beratergremiums ICOMOS. Seitdem Streit um dessen Wiederaufstellung.

Bildersturm

Vom Naumburger Dom zum Campo Santo Teutonico in Rom



Abschied aus Naumburg:
Abbau des Altarbildes von
Michael Triegel Ende Oktober, es
zeigt den auferstandenen Jesus

Der umstrittene Altar von Michael Triegel
musste aus dem Naumburger Dom
weichen. **Asyl findet er ausgerechnet in
Rom**, gleich neben dem Petersdom.

Ein Freundschaftsdienst der Katholiken
für die Protestanten.



Willkommen in Rom:
Aufbau des Altarbildes von
Michael Triegel Ende Oktober, es
zeigt Maria mit dem Kind

Deutscher Bettler als Heiliger in Rom

Zur Petrusfigur des Triegelbildes



- Es handelt sich um **Burkhard Scheffler**, einen evangelischen Deutschen und ehemaligen Ingenieur, der **2018** als Obdachloser im Stadtteil Trastevere auf der Schwelle einer Kirche von Triegel entdeckt und gezeichnet wurde.
- **Kurz danach** hat ihn Triegel als **Petrus mit rotem Basecap und kleinem Schlüssel** in die Mitteltafel des Naumburger Altars übernommen.
- **2022** fand man Burkhard Scheffler **unter den Kolonnaden des Petersplatzes**, wo er kampierte und während der Corona Pandemie erfroren war.
- Auf Wunsch von **Papst Franziskus** wurde er **auf dem Campo Santo Teutonico** neben dem Petersdom **beigesetzt** – auf einem heiligen Feld, das an die ersten Christen erinnert, die dort im Zirkus des Nero den Märtyrertod fanden.
- Jetzt ist mit der **Übertragung des Naumburger Altars** in den Campo Santo Teutonico der **Porträtierte zu dessen Grab gekommen**.

Gliederung

Hat Gott ein Gesicht?



Michael Triegel, Deus absconditus, 2013

1. Ausgangspunkt: Aachener Michael Triegel
Ausstellung 2025
2. **Hauptteil: „Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren“**
 2. 1. Titelthema: *Deus absconditus* (2013) oder wie stellt man das Göttliche dar?
 2. 2. Provokative Gottsuche in altmeisterlicher Malkunst
Beispiel: *Renaissance* (2015) – verstörende Verkündigung
 - 2.3. Naumburger Marienaltar (Mittelteil): *Sacra conversazione* – modernes Marienlob.
3. **Ausblick: Von der Finsternis zum Licht**

Tür zur Gottesschau



Michael Triegel, Augustinusaltar
(geschlossene Form), Dettelbach, 2011

3. Ausblick: Von der Finsternis zum Licht *Gott ist Licht*



Dunkle Nacht, 2018

3. Ausblick: Von der Finsternis zum Licht *Gott ist Licht*



Augustinus-Altar,
geschlossen und
geöffnet



Augustinus und
der Knabe am
Meer



Gealterter Augustinus, gestützt auf
seinem Bischofsstab und mit einem
flammenden Herzen in der Hand



Der nach Erkenntnis
suchende junge
Augustinus

3. Ausblick: Von der Finsternis zum Licht

Gott ist Licht

Jesaja Orakel (21,11f.)

Wächter, wie lange noch dauert die Nacht?

Der Wächter antwortet: es kommt der Morgen, aber noch ist Nacht. Wenn ihr fragen wollt, kommt ein anderes Mal wieder.

1. Johannes 1,5

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen. Gott ist Licht und in IHM ist keine Finsternis



M. Triegel, *Dunkle Nacht*, 2018

Max Webers Lehre aus dem Wächterlied

(Wissenschaft als Beruf, 1917/19)

Daraus wollen wir die Lehre ziehen, dass es mit dem Sehnen und Harren alleine nicht getan ist, und es anders machen: an unsere Arbeit gehen und der Forderung des Tages gerecht werden – menschlich sowohl wie beruflich.